Gruppensprecher Gundolf Harms (BfB)
Oberdrescher Weg 7
26529 Upgant-Schott
Tel. 04934-910 492
Mobil 0170-731 54 79
gharms@marienhafe.de

Stellvertreter Detlef Schweichler (Grüne)
Hauptstraße 70
26529 Rechtsupweg
Tel. 04934-1534
Mobil 0157-757 746 74
dschweichler@marienhafe.de

Pressemitteilung der Gruppe BfB/ Grüne
im Rat der Samtgemeinde Brookmerland
vom 30.09.2020
Stellungnahme zum Zeitungsartikel vom 25.9.(ON)/ 26.9.(Kurier),
Antrag der SPD zu Ladesäulen

BfB/ Grüne: Ladesäulen sind Aufgabe der Energieversorger
Politik: Reaktion auf Antrag der SPD

Die Gruppe aus BfB-Bündnis für Brookmerland und Bündnis 90/ Die Grünen im Samtgemeinderat Brookmerland sieht die Schaffung von Ladesäulen für Elektromobilität als Aufgabe der Energieversorger und der Automobilwirtschaft. Die SPD-Fraktion hat beantragt, Haushaltsmittel für den Aufbau von Ladesäulen einzuplanen.

„Wir sehen in den Ladesäulen an den von der SPD genannten öffentlichen Standorten wenig Nutzen für unsere Brookmerlander Bürger“, erklärt Gruppensprecher Gundolf Harms (BfB). Ladesäulen sollten dort aufgebaut werden, wo sich die Nutzer mindestens vierzig Minuten aufhalten – beim Einkauf, im Restaurant und Café oder auch im Fitnessstudio, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Lademöglichkeiten müssten von den Unternehmen geschaffen werden, die während der Ladezeiten profitierten. „Gerne kann dies in Zusammenarbeit mit den Energieversorgern geschehen, wir sehen dies aber nicht als kommunale Aufgabe“, verdeutlicht Ratsmitglied Detlef Schweichler (Grüne). Aufgrund der in den letzten Jahren aufgebauten hohen Verschuldung der Samtgemeinde sei ein effektiver Umgang mit den Haushaltsmitteln gegeben. Sofern der

Verwaltung Anfragen von Energieversorgern vorlägen, könnten diese unterstützt werden sofern keine Kosten für die Samtgemeinde entstünden.

Der Antrag der SPD zur Unterstützung der E-Mobilität sei löblich aber nicht effektiv und biete kaum Nutzen für die Brookmerlander Bürger. So auch bei den von der SPD geforderten Lademöglichkeiten für E-Bikes. „Die Batterien sind heute ausreichend, dass nicht mehr unterwegs geladen werden muss, sondern komfortabel zuhause oder als Urlaubsgast in der Unterkunft“, verdeutlicht Ratsfrau Barbara Meyerhoff (BfB). Auch Elektro-Autos würden mit den heutigen Reichweiten zunehmend zuhause aufgeladen. „Hier wäre eine finanzielle Unterstützung der Bürger zur Installation von Ladevorrichtungen, sogenannten Wallboxen, im eigenen Haus oder in Mietobjekten sinnvoll, wie es einige Stadtwerke bereits anbieten“, blickt Ratsmitglied Gretus Schoolmann (BfB) in die Zukunft.

Die Gruppe BfB/ Grüne möchte im Samtgemeindehaushalt ausschließlich Maßnahmen zum Nutzen der Bürger berücksichtigt wissen. Politik und Verwaltung sollten sich stärker auf die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes, den Ausbau der Kita- und Kindergartenplätze, den Bau der neuen Sportanlage und die Sanierung der Gemeindestraßen konzentrieren, statt sich in immer wieder neuen Ideen und freiwilligen Aufgaben zu verzetteln, heißt es abschließend.

Anzahl Zeichen: 2.560 (ohne Überschrift, inkl. Leerzeichen)